

Neueste Nachrichten

des

GLASMUSEUM WEIßWASSER

Mitteilungsblatt des Förderverein Glasmuseum Weißwasser e. V.

Weißwasser, den 05.09.2017

Nr. 54

Glück und Glas wie leicht bricht das – zerbrochenes Glas und Glück kehrt nie zurück

Liebe Mitglieder und Freunde des Förderverein Glasmuseum Weißwasser e. V., dies ist eine Sonderausgabe zum Ableben unseres Gründungsmitgliedes und Schatzmeisterin Christa Stolze.

Daneben sind wie gewohnt Informationen aus dem Förderverein und dem Glasmuseum enthalten.

Christa Stolze †

7. April 1941 – 10. August 2017



Der Vorstand des Förderverein Glasmuseum Weißwasser e. V. gibt in tiefer Trauer bekannt, dass Frau Christa Stolze nach schwerer Krankheit verstorben ist. Sie war Gründungsmitglied des Fördervereins im Jahre 1993 und Schatzmeisterin im Vorstand von Anbeginn. Damit verliert der Förderverein eines seiner aktivsten Mitglieder. Sie wurde liebevoll als „Mutter des Fördervereines“ und ehrfurchtsvoll als „Finanzministerin“ gehandelt. Zu Kritisierendes wurde von ihr mit scharfer Zunge benannt. Viel Organisatorisches im Förderverein trug Christas Handschrift. Ihr lag auch das leibliche Wohl der Vereinsmitglieder und ihrer Gäste bei Veranstaltungen des Fördervereins sehr am Herzen. Fast legendär sind hier ihre Fettschnitten oder die „Überlebensbeutel“ bei den Ausflügen. Ohne ihr konsequentes Agieren und ihren Erfindungsreichtum beim Einwerben von Spenden wären die finanziellen Fragen des Fördervereins nicht zu beherrschen gewesen. Als herausragend und beispielhaft ist hier die Finanzierung des Neuaufbaus des Glasmacherbrunnens zu nennen, den die Stadt Weißwasser dem Förderverein zu verdanken hat. Ihr Wirken gemeinsam mit den anderen aktiven Mitgliedern des Fördervereins hat das kulturelle Leben von Stadt und Region wesentlich bereichert. Sie geht als „Geburtshelferin“ und „Dauerpatin“ in die Geschichte des Glasmuseums ein, welches heute ein einmaliges touristisches Highlight darstellt.

Ihr beruflicher Weg begann mit dem Studium an der Ingenieurschule für Elektrotechnik und Keramik in Hermsdorf. Nach ihrer Tätigkeit im Porzellanwerk Colditz war sie langjährig im Porzellanwerk Weißwasser („Porzellina“) tätig. Ihre Verbundenheit mit diesem Betrieb kommt auch darin zum Ausdruck, dass sie die regelmäßigen Treffen der ehemaligen Mitarbeiter des Betriebes nach dessen Insolvenz 1992 mit organisierte.

Gesellschaftlich war Christa Stolze schon immer aktiv, auch in der Kirchgemeinde. Von ihr stammt der Satz „Es war schön bei Porzellina, aber es war nicht schön genug in der DDR.“ Deshalb hat sie schon zu DDR-Zeiten mitgeholfen, die Verhältnisse zu kippen. Eine Ellenbogengesellschaft wollte sie aber nicht, als sie an den Fundamenten der DDR rüttelte. Der Satz „Nach 1990 wurden die Menschen schnell gehässig und egoistisch.“ stammt auch von ihr. Ihre politische Heimat nach der Wende wurde die SPD. Sie war Mitglied im Vorstand des Ortsvereins dieser Partei und mit Unterbrechung Stadtrat in der Fraktion der SPD. Von 1990 bis 2003 war sie Mitarbeiterin beim Landtagsabgeordneten der SPD Thomas Jurk.

Für ihre beispielhafte und vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Christa Stolze die Ehrenmedaille des Förderverein Glasmuseum Weißwasser e. V. und die Ehrenamts-Urkunde der Stadt Weißwasser.

Wir werden ihr Andenken in Dankbarkeit bewahren.

Augenblicke im Leben unserer Christa als „Ehrenamtlerin“ im Förderverein



2002: Christa zusammen mit Dieter Mieth (li.) und Wolfgang Hoyer auf der Feier zum Abschluss des Wiederaufbaus des Glasmacherbrunnens: sie hatte das finanzielle Geschehen voll in ihren Händen



2006: Christa im Gespräch mit Werner Schubert anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung „Joseph Schweig – sein Leben und Wirken für und in Weißwasser“
Foto: A. Kurtas



2007: Christa als Schatzmeisterin im Vorstand
zusammen mit Hartmut Branzk (Vorsitzender) und Horst May (Stellvertreter)
Foto: LR v. 22.02.2007)



2007: Besuch von Peter Müller, Urenkel Joseph Schweigs, im Glasmuseum;
von links: Horst May, Jochen Exner, Peter Müller, Christa, Hartmut Branzk
Foto: A. Brinkop



2010: Christa auf der Sonderausstellung zu Ehren von Heinz Schade



2013: Christa auf der Weihnachtsfeier
Sie könnte hier gesagt haben: „Und das ist auch nicht in Ordnung und muss verändert werden!“



2015; von rechts Christa, Jochen Exner, Frau Fasold, Frau Roick, „Obergrillmeister“ Horst Gramß



2015: Christa und interessierte Mitglieder des Fördervereins starten zum Besuch der Stadt Zittau



2015: Christa zusammen mit Frau Rauch bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Raffinierte Fäden“



2016: Festveranstaltung anlässlich des 20jährigen Bestehens des Glasmuseums am 16. April
1. Reihe: 4. v. links Frau Noll-Wagenfeld, 1. v. rechts MdB Thomas Jurk



2016: Christa beim Besuch von Mitgliedern des Rotary-Clubs im Glasmuseum



2016: Christa besucht zusammen mit Mitgliedern des Fördervereins die Ausstellung „Barockes Glas“ im Schlesischen Museum Görlitz

„Runde“ Geburtstage der Mitglieder des Fördervereins im Jahr 2017

40. Geburtstag	Möller, Carsten	3. Februar
55. Geburtstag	Jurk, Thomas	19. Juni
60. Geburtstag	Krönert, Reinhard	16. Oktober
65. Geburtstag	Petrick, Gotthard	13. Januar
70. Geburtstag	Blochberger, Manfred Kohlschmidt, Siegfried	10. März 8. Dezember
75. Geburtstag	Bartholomäus, Hans-Peter Trumpf, Rainer	22. Januar 18. September
85. Geburtstag	Hochmann, Franz Bartsch, Dietmar	2. September 30. November

Herzlichen Glückwunsch!

Neue Mitglieder im Förderverein 2017

- Siegfried Kohlschmidt
- OB Torsten Pötzsch
- Prof. Holger Schmidt
- Gregor Schneider

Sonderausstellungen / Veranstaltungen 2017**A) Ausstellungen im Glasmuseum**

- 25.11.2016 - 29.01.2017 Weihnachtsausstellung
- 17.02.2017 – 23.07.2017 Weingläser aus vier Jahrhunderten
Sammlung Prof. Christian Jentsch
- 25.03.2017 – 05.06.2017 Glasgestalter und Glassammler Manfred Schäfer zum 80.
- 14.06.2017 – 03.10.2017 Schülerarbeiten mit Glas - Begabtenkurs Kunst (Landau Gymnasium)
- 01.12.2017 - Feb. 2018 Weihnachtsausstellung

B) Ausstellungen außerhalb

Lausitzhalle Hoyerswerda: Ostermarkt (25.03.2017 - 26.03.2017)

Erlichthof Rietschen (03.05.2017 - 06.08.2017)

C) Aktionen

Internationaler Museumstag (21.05.2017)

Aus dem Gästebuch des Glasmuseums

Es war ein Geschenk für unseren Vater zum 85. Geburtstag, der in der „Bärenhütte“ Glasmacher gelernt hat. Es ist eine wunderschöne Ausstellung. Für uns alle ein tolles Erlebnis. Vielen Dank allen, die mit viel Liebe und Einfallsreichtum uns diese Reise in die Vergangenheit ermöglicht haben.

Vielen Dank!

Marianne und Manfred Mitschke

Brunhilde und Jürgen Krüger

Marlies Wolff

Horst und Elsbeth Frenzel

20. Mai 2017

Schriftenreihe des Förderverein Glasmuseum Weißwasser e. V.

Gramß, Horst; Keller, Reiner

Der Glasdesigner Horst Gramß

54 S.; ISBN 978-3-9813991-0-3

Segger, Günter; Sporbert, Janett

Gedenkpfad für die Opfer von Krieg und Gewalt

20 S.;

ISBN 978-3-9813991-1-0

Keller, Reiner

Heinz Schade. Ein begnadeter Glasschleifer und -graveur

72 S.; ISBN 978-3-9813991-2-7

Schäfer, Manfred

Glasdesigner. Glasmacher. Glasgraveur

Gerhard Lindner | Manfred Schäfer | Hans Lutzens | Horst Schumann | Fritz Heinzel

Sie haben in der jüngsten Vergangenheit Spuren in der Glasindustrie Weißwassers hinterlassen

72 S.; ISBN 978-3-9813991-4-1

Schäfer, Manfred

Es war einmal ... Teil 1

Glasige Erinnerungen. Geschichten aus dem Arbeitsleben des Verfassers

150 S.; ISBN 978-3-9813991-5-8

Schubert, Werner

Beiträge zur Geschichte der Juden in Weißwasser

Eine bedeutsame Episode zwischen 1881 und 1945

290 S., ISBN 978-3-9813991-7-2

Schäfer, Manfred

Die Menschen von hier haben Glas geformt und das Glas die Menschen. Weißwasser O.L.

Arbeitsbiografien verdientvoller Mitstreiter

Gottfried Bär | Frank Große | Hannelore Kaiser | Sieghard Kaiser | Horst May | Gertraud Prokop | Herbert Ruhle | Kurt Schwarz | Heinz Thiele

114 S.; ISBN 978-3-9813991-6-5

Schäfer, Manfred

Soziale Leistungen im Stammbetrieb Lausitzer Glas

36 S.; ISBN 978-3-9813991-3-4

Schäfer, Manfred

Maschinelle Stielglasfertigung in Weißwasser

Ein Beitrag aus der Sicht der Erzeugnisentwicklung 1962-1990

47 S.; ISBN 978-3-9813991-9-4

Schäfer, Manfred

Die Menschen von hier haben Glas geformt und das Glas die Menschen. Weißwasser O.L. FORTSETZUNG

Arbeitsbiografien verdienstvoller Mitstreiter

Gerhard Artelt | Rita Brose | Paul Bittner | Max Lustig | Willy Rogenz | Angela & Rainer Schmidt |
Margarete Seidel | Jaroslaw Strobl

145 S.; ISBN 978-3-9813991-6-5

Schäfer, Manfred

Es war einmal ... Teil 2

Geschichten und Geschehnisse aus dem Arbeitsleben des Verfassers

157 S.; ISBN 978-3-9817091-1-7

Hans Schaefer

Außergewöhnlicher Fachmann und exzellenter Redner

91 S.; ISBN 978-3-9817091-2-4

Schäfer, Manfred

Die Menschen von hier haben Glas geformt und das Glas die Menschen. Weißwasser O.L. 2. FORTSETZUNG

Arbeitsbiografien verdienstvoller Mitstreiter

Horst Gramß | Rudolf und Heinz Hauschke | Günther Lehnigk | Johannes Kaiser | Herbert Kokel |
Hans-Jürgen Panoscha | Hans Schaefer

103 S.; ISBN 978-3-9813991-3-1

Exner, Jochen; Segger, Günter

Chronik zur Wiedererrichtung des Glasmacherbrunnens der Stadt Weißwasser

73 S.; ISBN 978-3-9813991-4-8

Jennen, Diana-Ilse

Mein Großvater Vinzenz Krebs

38 S., ISBN 978-3-9817091-5-5

Schäfer, Manfred

Die Menschen von hier haben Glas geformt und das Glas die Menschen. Weißwasser O.L. 3. FORTSETZUNG

Arbeitsbiografien verdienstvoller Mitstreiter:

Willi Paulick | Heinz Schade | Werner Schubert | Marlies Sorge | Günter Wehner

Würdigung weiterer Ehemaliger in der Presse

109 S., ISBN 978-3-9813991-7-9

Jentsch, Christian

Weingläser aus vier Jahrhunderten

Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung

ISBN 978-9817091-8-6

Impressum:

Herausgeber:

Förderverein Glasmuseum Weißwasser e. V.

Redaktion:

Reiner Keller; Jochen Exner

Forster Strasse 12 | D 02943 Weißwasser | Telefon: 03576-204000 | Fax: 03576-2129613 |

E-Mail: info@glasmuseum-weisswasser.de | Internet: www.glasmuseum-weisswasser.de

V.i.S.d.P. für den Inhalt von Beiträgen liegt bei den Autoren.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Fördervereins sind willkommen!